

# Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen APOSTELKIRCHE HARBURG

JUNI · JULI · AUGUST 2015



## In dieser Ausgabe

Editorial	3	Flüchtlinge in Apostel	13	Gruppen in Apostel	24
Klaus Douglass-Vorträge	4	Außenmühlengespräch	14	Apostel Tours	26
Gemeindeauftrag - Warum	6	Patienten-Gottesdienst	16	Senioren in Apostel	28
Impressum	7	Unsere Gottesdienste	17	Seniorengeburtstage	30
Face to Faith- Jugend	8	Gottesdienst-Termine	18	Amtshandlungen	33
Schulanfängergottesdienst	10	Besinnliches	21	Apostel Highlights	34
Schatzinsel Kinderkirche	11	Neue Wege finden	22	Apostel Kontaktadressen	36
Flüchtlinge	12	Infotelegramm	23		



**Diakonie**  
**pfl egt**



Gott sei Dank,  
hier zählt der Mensch

[www.pflege-und-diakonie.de](http://www.pflege-und-diakonie.de)

Finden Sie sofort freie Heimplätze  
oder Hilfen für zu Hause!

**Tel. 0800-011 33 33**

Unser Service-Telefon, rund um  
die Uhr für Sie besetzt!

[www.sparkasse-harburg-buxtehude.de](http://www.sparkasse-harburg-buxtehude.de)

## Das Beste für Sie: giro**best**

*Das Giro mit vielen Vorteilen.*

+

### BESTLEISTUNG FÜR IHR GELD:

- ✓ kostenfreie persönliche Beratung; Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr
- ✓ Bargeld kostenfrei; über 25.000 Geldautomaten der Sparkassen-Finanzgruppe weltweit; und rund um die Uhr auf Ihr Konto zugreifen mit unserem Online-Banking oder der Sparkassen-App
- ✓ über wichtige Kontobewegungen informiert Sie der Kontowecher
- ✓ attraktive regionale Vorteilsangebote
- ✓ auf Wunsch Dispositionskredit; möglich
- ✓ kostenfreier Kontowechsel-Service
- ✓ alle Leistungen zu einem fairen Preis



Aus Nähe wächst Vertrauen



**Sparkasse  
Harburg-Buxtehude**

## Liebe Leserin, lieber Leser,

dies ist der Sommer-Gemeindebrief. Viele von uns nutzen ein paar Wochen im Sommer, um mal abzuschalten. Urlaub machen, sich erholen. Und vielleicht: Den Blick wieder schärfen. Alles mal überdenken und sehen, was gut war, und was in Zukunft gut werden könnte.

Erich Kästner hat mal geschrieben: Ein Mensch, der Ideale hat, / der hütet sich, sie zu erreichen! / Sonst wird er eines Tags anstatt / sich selber andren Menschen gleichen.

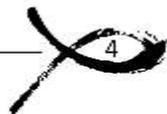
Das beherzigen wir: Wir wollen niemandem hinterherlaufen, sondern selber denken. Wir wollen uns nicht treiben lassen, sondern mutig Gott vertrauen.

Dafür ist unsere Gemeinde gerade ausgezeichnet worden. Wir haben in einem deutschlandweiten Wettbewerb den 3. Preis gewonnen. Die Zeitschrift „Chrismon“, die sozusagen das Presseorgan der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) ist, hat uns ausgezeichnet und dabei besonders unsere Gottesdienste und unsere vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter erwähnt. M.a.W.: Wir sind alle ausgezeichnet worden, weil wir einen besonderen Weg gehen und mutig Gott vertrauen.

Wenn man auf Gottes Wegen geht, braucht man Ermutigung und Stärkung. Deshalb haben wir Klaus Douglass eingeladen (siehe Seiten 4 + 5). Er kann inspirieren, er steckt voller Ideen, er kann neue Zugänge zum Glauben zeigen – und er hat (nahe Frankfurt) eine der interessantesten Gemeinden Deutschlands aufgebaut. Vom 19. bis 21. Juni können Sie diese Gelegenheit nutzen, um aufzutanken.



*Es grüßt Sie herzlich*  
**CLAUS SCHEFFLER**



## Beten für Nichtbeter

### Glaubenskurs mit Dr. Klaus Douglass

### 19.6.-21.6. in der Apostelkirche

#### Worum geht es?

An insgesamt drei Terminen geht es um das Beten und die Beziehung zu Gott. Wir konnten als Referenten einen der besten Glaubenslehrer in ganz Deutschland gewinnen: Pastor Dr. Klaus Douglass aus Frankfurt a.M.

Vor vielen Jahren war er schon einmal in Eißendorf. Klaus Douglass, geb. 1958 in Lausanne / Schweiz, studierte Theologie und Philosophie und war von 1989 bis 2009 Gemeindepfarrer in Niederhöchstadt bei Frankfurt. Seit 2010 ist er theologischer Referent im Zentrum Verkündigung in Frankfurt. Als erfolgreicher Autor vieler Bücher ist er bekannt durch eine rege Seminar-tätigkeit in und außerhalb Deutschlands.

„Gott ist immer da –  
davon bin ich überzeugt.  
Uns fehlt nur oft  
das nötige Handwerkszeug,  
um uns für seine Gegenwart  
zu öffnen.“  
(Dr. Klaus Douglass)

#### Was sind die Inhalte?

In anschaulichen Referaten und mit Gelegenheit zu Gesprächen und Rückfragen an den Referenten sollen diese drei Themen rund um das Beten und die Liebe zu Gott behandelt werden:

**FR, 19.6. 19:30 Uhr**

**WIE BETEN SPASS MACHEN KANN**

**SA, 20.6. 19:30 Uhr**

**LEIDENSCHAFT STATT FROMME  
PFLICHT**

**SO, 21.6. im Punkt-11 Gottesdienst**

**WIE LIEBT MAN EINEN UNSICHT-  
BAREN GOTT?**

Für die meisten Menschen ist Beten eine fromme Pflicht. Auch viele Christen empfinden es oft als langweilig und mühevoll – auch, wenn sie sich nicht trauen, es offen auszusprechen. Doch wenn es Gott wirklich gibt, so wie die Bibel ihn beschreibt: mächtig, liebend, gerecht, vollkommen, gut – dann müsste die Kommunikation mit ihm das Interessanteste, Kurzweiligste und Inspirierendste sein, was es überhaupt nur gibt. Klaus Douglass hat sich auf die Suche gemacht und 50 Weisen des Betens ausprobiert. Dabei hat er viel gelernt, was man beim Beten

falsch, aber auch, was man richtig machen kann. Er wird uns an seinen Erfahrungen und Einsichten teilhaben lassen.



### **Für wen sind die Veranstaltungen geeignet?**

Sowohl für Menschen, die neugierig auf den Glauben sind als auch für überzeugte Christen, um den Glauben zu vertiefen.

### **Wie laufen die Veranstaltungen ab?**

Für die Teilnahme sind keinerlei Voraussetzungen erforderlich. Die Teilnahme ist kostenlos.

An den Abenden steht den Besuchern die Kirche ab 19:00 offen. Bei einem Getränk und einem Snack kann man erst mal den Alltag hinter sich lassen

und sich auf einen schönen Abend einstellen. Um 19:30 Uhr beginnt dann der inhaltliche Teil.

Nach einem Vortrag gibt es die Gelegenheit zu Fragen und Diskussionen mit dem Referenten. Die Abende schließen pünktlich um 21:30 Uhr.

Am Sonntag gibt es einen PUNKT-Gottesdienst in der Kirche. Im Anschluss an die Predigt gibt es die Möglichkeit zu Rückfragen und Anfragen an den Prediger.

Jeder Vortrag wird auf CD aufgenommen, so dass Sie den Vortrag nachhören können, wenn Sie an einem Termin verhindert sein sollten.

### **Wann finden die Veranstaltungen statt?**

Die beiden Abende am 19.6. und 20.6. finden jeweils um 19:30 Uhr statt.

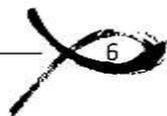
Am 21.6. beginnt um 11:00 Uhr der Gottesdienst. Parallel dazu läuft der „Schatzinsel“-Kindergottesdienst.

### **Wie kann ich mich anmelden?**

Eine Anmeldung per Mail, mit dem Flyer oder telefonisch im Gemeindebüro hilft uns sehr bei der Vorbereitung der Abende. Für den Gottesdienst brauchen wir keine Anmeldung.

Freuen Sie sich auf drei ebenso inspirierende wie vergnügliche Vorträge bzw. Predigten!

*Ihre Claus Scheffler  
und Burkhard Senf*



## Gemeindeauftrag – Warum eigentlich?

„Die Finsternis vergeht, und das wahre Licht scheint jetzt.“ - so steht es in der Bibel (1. Joh. 2,8b).

Klingt ermutigend. Aber stimmt das überhaupt?

In den Nachrichten werden wir tagtäglich mit der Finsternis in der Welt konfrontiert. Sie ist nicht vergangen.

Das Licht Gottes, die Liebe Jesu in die Dunkelheit der Welt zu tragen. Denn es gibt so viele Menschen, die Gottes Liebe bisher nicht erfahren haben. Die keine Ahnung davon haben, dass Gott ihr Leben wirklich erhellen und heilen kann. Wir sollen Lichtträger sein!



Sie ist da! Ob Krieg und Gewalt, persönliches Leid oder wachsende Armut. Und dann sind da noch die vielen Flüchtlinge, die weltweit verzweifelt Schutz suchen, auch bei uns in Harburg. Wie passt das mit dem Bibelvers zusammen?

Für mich steckt darin ein Auftrag für uns alle, denn viele Menschen sehen nichts von Gottes Licht in dieser Welt. Das wahre Licht scheint – trotz und gerade inmitten aller Finsternis – wenn wir es in die Finsternis hineintragen. Genau das ist unser Auftrag:

Anfangen können wir in unserem Umfeld, in Eißendorf. Wir sagen immer wieder: „Wir wollen möglichst viele Menschen für Gott und den Glauben begeistern.“ Das ist unser Gemeindeauftrag. Aber wozu? Doch nicht, damit unsere Gottesdienste voller werden, sondern

- damit möglichst viele Menschen dem liebenden Gott begegnen, der Herzen verändern und heilen kann.
- damit möglichst viele Menschen, die erleben, was Finsternis

bedeutet, wieder eine reale Hoffnung bekommen.

- damit möglichst viele Kinder ein solides Fundament bekommen, auf das sie ihr Leben aufbauen können.



- damit möglichst viele Eltern Unterstützung für ihren Familienalltag bekommen.
- damit möglichst viele einsame Menschen spüren, dass sie nicht allein sind, weil Gott für sie da ist.
- damit möglichst viele Menschen in Not Hilfe bekommen und so erleben, dass Gott für sie sorgt und sie nicht vergessen hat.

- damit möglichst viele Menschen hören und spüren können, dass sie wertvoll, begabt und unendlich geliebt sind.

Darum wollen wir möglichst viele Menschen für Gott und den Glauben begeistern! Dazu braucht es möglichst viele, die das Licht Gottes in ihre Umgebung tragen.

„Die Finsternis vergeht, das wahre Licht scheint jetzt.“ - Ob Menschen das heute erleben und glauben können, liegt mit an uns.

*Rena Lewitz*



*Bild1: Normadic Lass*

*Bild 2: Andrés Nieto Porras*

*Bild3: John Hope*

## IMPRESSUM

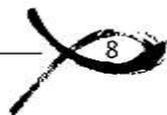
Herausgeber: Der Kirchengemeinderat der Evangelisch-Lutherischen Apostelkirche Harburg  
Hainholzweg 52 · 21077 Hamburg

Erscheinungsweise: vierteljährlich · Auflage: 2.750 Exemplare

Druck: Gemeindebriefdruckerei

Redaktion: R. Baltruschat, C. Scheffler, B. Senf · Layout: D. Blank & K. Kostka

Bitte geben Sie Ihre Beiträge im Gemeindebüro bzw. beim Redaktionsteam ab oder mailen Sie uns unter [gemeindebrief@apostel-harburg.de](mailto:gemeindebrief@apostel-harburg.de).



## Neues vom Face to Faith

Seit vielen Jahren feiern wir jeden Monat unseren Jugendgottesdienst Face2Faith. Immer wieder gab es wichtige Veränderungen: am Anfang fand er nur alle zwei Monate statt, dann irgendwann jeden Monat einmal und mittlerweile feiern wir zweimal pro Monat. Vor 10 Jahren waren wir noch im Gemeindesaal unter der Kirche, was aus heutiger Sicht undenkbar erscheint! Im F2F steht im Mittelpunkt, dass wir Gott begegnen, ihn loben und mit ihm feiern wollen. Wir wollen unsere Erlebnisse mit Gott mit möglichst vielen anderen Jugendlichen teilen. Dabei sind Gebete, Thea-

terstücke, Musik und Predigt ganz wichtige Elemente des F2F. Fast 40 Leute gehören zu unserem Team, bei den Gottesdiensten sind durchschnitt-

# face<sup>2</sup> faith

lich 80 Jugendliche dabei.

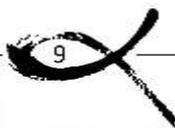
Es ist unglaublich schön, einen Gottesdienst zusammen mit so vielen jungen Leuten zu erleben. Dabei wird der

Gottesdienst zwar von Jugendlichen gestaltet, es dürfen aber sehr gerne auch „ältere Menschen“ mitfeiern!

Nun wird es nach den Sommerferien etwas Neues geben:

wir feiern nicht mehr an jedem 1. und 3. **Freitag** sondern an jedem 1. und 3. **Sonntag** im Monat (außer in den Ferien). Die Uhrzeit bleibt bei 18 Uhr.





## Warum machen wir das?

Die wichtigsten Gründe sind:

- immer mehr Termine der Jugendlichen finden am Freitagabend statt, so dass viele nicht zum F2F kommen können, obwohl sie gerne kommen würden
- durch Ausbildung und Beruf wird es für einige Teammitglieder schwierig, freitags rechtzeitig zum Gottesdienst da zu sein. Wir wechseln auf den „klassischen Gottesdienstag“ und haben dadurch eine größere Nähe zu den sonstigen Gottesdiensten in Apostel
- zukünftig kann jeder, der sonntags gerne abends zum Gottesdienst geht, um 18 Uhr in Apostel Gottesdienst feiern; dadurch wird älteren Jugendlichen der Schritt i. d. „Erwachsenengottesdienste“ erleichtert.



Viele gute Gründe für Veränderung!  
Der wichtigste ist und bleibt aber, dass wir mit dem F2F möglichst viele Jugendliche für Gott und den Glauben begeistern wollen. Und wir sind uns sicher, dass Gott mit uns von Freitag auf Sonntag wechseln wird!

*Felix Gehring*



# Blumen-Jeske

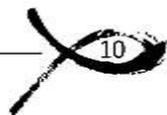
Inh. Barbara Jeske (Floristmeisterin)

21077 HH-Eißendorf

Beerentalweg 44

Tel.: 040/790 72 05

Moderne Floristik · Party- & Saaldekorationen · Richtkronen · Keramik & Kunsthandwerk  
Trockenfloristik · Trauerbinderei · Grabneuanlage & Pflege · Alles um den Hausgarten



## Schulanfängergottesdienst für alle Erstklässler

Am 31.8.2015 um 17.00 Uhr sind alle Kinder, die in die erste Schulkasse eingeschult werden, mit ihren Familien und Freunden zum Schulanfängergottesdienst in der Apostelkirche eingeladen. Einen Tag vor dem aufre-

genden ersten Schultag wollen wir den Kindern als Stärkung für ihren neuen Lebensabschnitt Gottes Segen zusprechen. Wir freuen uns auf euch!

*Rena Lewitz*

## Alles hat seine Zeit: Ende der Senfkörner

Nach langjährigem ehrenamtlichem Einsatz möchte Petra Linde die Leitung der Senfkörner aufgeben. Wir danken ihr sehr herzlich für ihr Engagement, ebenso Inge Fismer, die sie dabei mehrere Jahre unterstützt hat! Viele Kinder hatten im Laufe der Jahre Freude am Singen und haben die Gemeinde mit Auftritten im Gottesdienst erfreut. Den Abschluss dieser Zeit feiern die Senfkörner und ihre Eltern mit einem Grillfest vor den Sommerferien.

Für alle, die gerne weitersingen möchten: Kommt doch zur „Schatzinsel“ am 1. und 3. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr: Neben einer biblischen Geschichte, Beten, Spielen und Basteln gehört hier auch das gemeinsame Singen zum Programm.

Ob bzw. in welcher Form es ein neues Chorangebot für Kinder gibt, entscheidet sich im Herbst. Infos dazu bei Rena Lewitz.

jump in ...by RONALD REINHOLZ



new hair concepts

**Harburger Ring 19**

**Tel.:** 766 47 11 / 766 47 25

Mo.: 9.30-18.00 • Di.-Fr.:9.30-19.30 • Sa.:9.00-16.00 Uhr

**PHOENIX-CENTER**

**Tel.:** 22 60 17 55

Mo.-Sa.: 9.30-20.00 Uhr

www.ronald-reinholz.de • mail: ronald-reinholz@web.de

## Das erste Jahr „Schatzinsel“ - ein Fazit

Kinder sind unsere Schätze! Darum haben wir im September 2014 unseren Kindergottesdienst „Schatzinsel“ gestartet. Es gibt dabei jedes Mal fünf verschiedene Gruppen, aufgeteilt nach Alter. Die Kinder der 4.-6. Klasse sind nochmal nach Jungen und Mädchen aufgeteilt.

Seit Beginn der Schatzinsel sind viele neue Kinder dazugekommen und haben bei viel Spaß und Gemeinschaft Gott näher kennen gelernt. Durch die neue Gruppeneinteilung finden es besonders die älteren Kinder jetzt viel cooler als vorher.

Viele Kinder lieben die biblischen Geschichten, die spannend erzählt oder als Theaterstück präsentiert werden. Für manche sind das Tollste beson-

dere Highlights wie eine Schatzsuche durch Eißendorf oder das Bauen mit Holz. Einige mögen besonders das gemeinsame Beten oder Singen. Andere freuen sich vor allem auf ihre Freunde, die sie dort treffen, oder auf ihre Gruppenbetreuer, die sie inzwischen gut kennen. Wieder andere finden die ganze Schatzinsel einfach cool!

Bei der Schatzinsel wirken insgesamt 35 ehrenamtliche Mitarbeitende mit viel Freude, Ideen und Liebe zu den Kindern mit. Ohne sie wäre die Schatzinsel nicht möglich. Darum vielen Dank für euren großartigen Einsatz!

*Rena Lewitz*

## MINA & Freunde



## Engagement für Flüchtlinge in Harburg

Die Zahl der Flüchtlinge in Harburg nimmt stetig zu. Allein 646 Menschen leben in der Zentralen Erstaufnahme auf dem Schwarzenberg, davon 127 Kinder unter 18 Jahren. Die meisten kommen aus Syrien und Afghanistan, es sind aber auch viele Roma-Familien aus Serbien dabei. Ein großes Problem für die Flüchtlinge sind nach traumatisierenden Erlebnissen im Herkunftsland die Ungewissheit und aufgezwungene Langeweile. Sie dürfen trotz Qualifikation nicht arbeiten und müssen Monate in einer ihnen fremden Kultur warten, bis ihre Situation geklärt ist. Dabei leben verschiedenste Nationen auf engstem Raum zusammen. Das birgt Konfliktpotenzial.

Ein Team aus Apostel unterstützt und begleitet darum einzelne Flüchtlinge in einer Gästewohnung des Kirchenkreises (Kirchenasyl). Ein anderes Team der Gemeinde bietet für Flüchtlingskinder auf dem Schwarzenberg regelmäßig ein Spiel- und Bastelangebot an. Hier suchen wir noch Leute, die mithelfen. Auch Angebote für Jugendliche oder erwachsene Flüchtlinge sind möglich. Je mehr Menschen zu ihnen einen direkten Kontakt auf Augenhöhe pflegen, umso besser kann eine Integration gelingen. Nähere Infos und Kontakt über Rena Lewitz.



## Unsere Kinder-Flüchtlingsgruppe

„Hallo! Was machen wir heute?“, dringen muntere Kinderstimmen zwischen den weißen Wohncontainern der Zentralen Erstaufnahme (ZEA) am Schwarzenberg an unser Ohr und sofort ziehen wir mit einer Schar Kinder im Schlepptau in Richtung Aufenthalts-Container und kommen uns dabei ein bisschen vor wie der Rattenfänger von Hameln.

Beim letzten Mal lief dort ein großer Fernseher mit lautem Erwachsenenprogramm. Die Trennwände, die wir schnell als kleinen Sichtschutz

aufstellten, schützten die Kinder nur wenig vor der unangenehmen Geräuschkulisse. Deshalb gehen wir diesmal mit den 6 – 12 jährigen Kindern in einen Raum der TU. Um das Gelände der ZEA mit den Kindern verlassen zu dürfen, brauchen wir die Einverständniserklärungen der Eltern. Vorbereitete Formulare in 6 Sprachen lassen die Kinder flugs von ihren Eltern unterschreiben.

Alle 2 Wochen trifft sich eine Gruppe von Ehrenamtlichen unserer Gemeinde, um mit den Flüchtlings-

kindern zu basteln und zu spielen und so eine kleine Abwechslung in ihren tristen Alltag zu bringen. Die Verständigung funktioniert mit der universalen „Hände- und Füße-Sprache“. Wer's



verstanden hat, übersetzt es den anderen. Zum Abschluss unserer gemeinsamen Zeit trinken wir gemeinsam Apfelschorle und knabbern einen Keks. Stolz mit etwas selbst Gebasteltem geht es dann nach 1, 5 Stunden zurück auf den Schwarzenberg.

*Claudia Scheffler*

## Außenmühlengespräch mit Daniel Blank

**Kannst Du Dich bitte kurz vorstellen. Wer ist Daniel Blank?**



Ja, Daniel Blank 44 Jahre alt, geboren in Frankfurt am Main, in Hamburg aufgewachsen und einer der wenigen Hamburger, die keinen Fisch mögen.

**Du wohnst nicht im Gemeindegebiet. Warum kommst Du zu Apostel?**

Ich habe lange Zeit fast im Gemeindegebiet gewohnt, hier in der Nähe der Außenmühle. Vor 3 Jahren sind wir nach Schenefeld gezogen, da war ich schon längst Apostel. Du weißt ja, einmal Apostel, immer Apostel. Ich bin zu Apostel gekommen, weil mich ein ehemaliger Schulfreund anrief und sagte, unsere Band braucht neue Musiker, Du kannst doch Klavier spielen. Ja und dann habe ich kurze Zeit später in unserem ersten Abendgottesdienst gespielt. Für mich gab es nach kurzer Zeit kein zurück mehr und dann folgten über 7 Jahre Fishgroove in Apostel.

**Du beschäftigst Dich beruflich mit IT-Anwendungen. Kann man so etwas**

**auch für unsere Gemeindearbeit einsetzen?**

Ja, auf jeden Fall. Zum Teil tun wir das ja schon. Da ist zum einen die Website und zum anderen der Gemeindebrief, der wird nicht per Hand sondern am Computer erstellt. Aber es gibt noch ganz andere Möglichkeiten für Apostel im medialen Bereich. Was ich noch so im Hinterkopf habe ist die Videotechnik; in den Gottesdiensten, oder auch für Übertragungen, besonders für die Leute, die nicht in die Kirche kommen können und sich die Gottesdienste trotzdem anschauen möchten. In den Bereichen Musik und Licht ist Apostel schon sehr weit und sehr gut, das mit dem Video, das wäre noch ein Projekt mit Luft nach oben.

**Unser Gemeindeauftrag lautet: „Wir wollen möglichst viele Menschen für Gott und den Glauben begeistern.“ Wie sollten wir das machen?**

Ja, über dieses Thema habe ich in den letzten Tagen ganz stark nachgedacht. Zum einen bin ich stolz darauf, was die Gemeinde schon alles tut, wie viele Leute sich engagieren, und die Gottesdienste zu etwas ganz besonderem machen. Dass da Leute sitzen, die Musik machen, die sich im Hintergrund um die Technik, die Organisation und den Ablauf kümmern.

Was für den Zuschauer dann so selbstverständlich erscheint, erfordert viel Engagement. Ich denke, Apostel ist da auf dem richtigen Weg. Für unseren Gemeindeauftrag müssen wir auf die Leute zugehen. Ein bisschen, wie in „Sister Act“, in dem Film. Wir müssen raus, wir müssen die Leute ansprechen, dann kommen sie auch. Aber, wenn wir noch mehr Leute ranholen, dann brauchen wir auch irgendwann eine größere Kirche.

### **Kannst Du Dich persönlich mit dem Gemeindeauftrag identifizieren?**

Ja, absolut. Ich war schwer beeindruckt, als Du mit Nikolas Faeks gesprochen hast und Nick sagte, eigentlich müsste man noch viel mehr rausgehen und sich mehr trauen, auch anderen Leuten vom Glauben zu erzählen, bei der Arbeit etc. Das hat mich echt zu Herzen genommen und seitdem, wenn ich bei Kunden bin, kommt das Gespräch tatsächlich manchmal darauf. Ich rede dann über die Gemeinde, über die Musik, die wir machen und was da alles so passiert. Manchmal treffe ich dann auf Leute, die das total interessant finden.

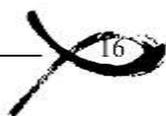
Ich habe auch schon Freunde mit nach Apostel mitgebracht, die waren überzeugte Atheisten, haben dann aber gesagt, was ihr hier macht ist toll. So wie jede Reise mit dem ersten Schritt beginnt, ist es, dass, wenn man

einfach sein Christsein lebt, wenn man als Leuchtfeuer vorausgeht, dann kann man schon eine ganze Menge Menschen begeistern.

### **Fallen Dir Punkte ein, die Außenstehende an Apostel nicht gut finden und falls ja, wie sollten wir in Apostel damit umgehen?**

Also, ich habe gesprächsweise gehört, dass Apostel als „Kuschelgemeinde“ wahrgenommen wird. „Wir sind als Apostel zusammen und ihr anderen Ihr seid der Rest der Welt“. Also, die Meinung ist teilweise wirklich da und ich kann manchmal auch nachvollziehen, warum das so den Anschein macht. Apostel hat in seinen Gruppen einen sehr starken Zusammenhalt. Die Leute treffen sich, machen viele Sachen zusammen und sind privat befreundet. Dann werden Mauern von außen gesehen und manches wird auch falsch interpretiert. Außenstehende reden dann unter sich und denken, „Die sind ja ganz schön elitär“. Man hat ja selten, dass jemand kommt und fragt, „Warum ist das bei Euch so?“. Wir müssen auf die Leute zugehen, müssen mit ihnen reden und ihnen zeigen, dass sie willkommen sind.

*Gerhard Dücker*



## Patientengottesdienst für den Hamburger Süden in der Apostelkirche



Am Freitag, 10. Juli, 18.30 Uhr, findet in Apostel der 1. Patientengottesdienst im Hamburger Süden statt. Nachdem in den letzten Jahren bereits 30 ökumenische Patientengottesdienste nördlich der Elbe in Hamburg gefeiert wurden, wollen wir jetzt auch im Süden starten.

Dieser Gottesdienst wird von Ärzten, Pflegenden, Therapeuten und Mitarbeitern anderer Ge-

sundheitsberufe, sowie Patienten aus unterschiedlichen Praxen und Kliniken gestaltet – in Zusammenarbeit mit Pastor und Mitarbeitern aus Apostel.

Wir möchten kranke Menschen ermutigen, neben den Möglichkeiten der modernen Medizin auch die Impulse und Hilfen des christlichen Glaubens in Anspruch zu nehmen.

Der Gottesdienst wird geprägt sein von Musik und Gesang, einer Predigt von Claus Scheffler, ermutigenden Erfahrungsberichten und dem Angebot eines Segnungsgebets.

Wir freuen uns auf dieses Fest gelebter Ökumene und laden Sie herzlich ein.

**CHRISTEN**  
IM GESUNDHEITSWESEN

*(Die Patientengottesdienste werden durchgeführt vom Verein „Christen im Gesundheitswesen“. Vorsitzender dieses Vereins ist Dr. Georg Schiffner, der auch am 17.5.2015 im Rahmen eines Punkt-Gottesdienstes in Apostel gepredigt hat)*



## Willkommen zu unseren Gottesdiensten

Wir freuen uns, Sie zu unseren Gottesdiensten einladen zu können. Hier feiern wir gemeinsam unseren Glauben, und hier ist auch die beste Möglichkeit für Sie, andere Gemeindemitglieder kennen zu lernen.

Unsere Gottesdienste sind sehr unterschiedlich in Form, Stimmung und Ambiente. Aber inhaltlich geht es in allen Gottesdiensten um unseren Glauben und um Gott: Wir wollen mit ihm feiern.

**Und dies sind unsere Gottesdienste:**

### 1. Sonntag im Monat:

11:00 Uhr:  
„Punkt 11“  
und  
„Schatzinsel“  
(für Kinder)

### 2. Sonntag im Monat:

10:30 Uhr:  
Morgen-  
gottesdienst.  
18:00 Uhr:  
„Punkt 18“

### 3. Sonntag im Monat:

11:00 Uhr:  
„Punkt 11“ und  
„Schatzinsel“  
(für Kinder)

### 4.+5. Sonntag im Monat:

10:30 Uhr:  
Morgen-  
gottesdienst.  
18:00 Uhr:  
„Punkt 18“

### Der Morgengottesdienst

ist ein Gottesdienst in „aufgelockert-klassischer“ Form mit Orgelmusik.

### Die Punktgottesdienste

feiern wir in moderner Form mit Bands. Falls Sie neu dabei sind, werden Sie sich schnell zurechtfinden oder können sich an einen der vielen Mitarbeiter wenden. Parallel zum „Punkt 11“ gibt es für Kinder von 0-12 Jahren den Kindergottesdienst „Schatzinsel“. Dabei hat jede Altersgruppe ihre ganz eigene „Schatzinsel“. Nach dem „Punkt 11“ können Sie bei uns zu Mittag essen.

### Der „F2F – Jugendgottesdienst“

findet am 1. und 3. Freitag im Monat (sofern keine Ferien sind) um 18:00 Uhr statt. **Ab September 2015** wird es dann der **1. und 3. Sonntag** im Monat sein (siehe Seite 8+9).

### Für jeden Tag der Woche

Zu jedem Gottesdienst bieten wir Ihnen für die dann folgende Woche ein Faltblatt mit kurzen Andachten an. Das ermöglicht Ihnen, Gott an jedem Tag etwas näher zu kommen. Die Andachten finden Sie in der Kirche und auf unserer Homepage im Bereich „Downloads“.



**Gottesdienstreihe „Ich bin ein Apostel“**  
im Morgen- und in den Punktgottesdiensten

**Sonntag, 31. Mai - Thema: „ZUTATEN - was in Apostel nicht fehlen darf“**

10:30 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Felix Gehring
18:00 Uhr	<b>„PUNKT 18“ - Gottesdienst</b>	Felix Gehring

**Freitag, 5. Juni**

18:00 Uhr	<b>Face 2 Faith - Jugendgottesdienst</b>	F2F-Team
-----------	--	----------

**Sonntag, 7. Juni - Thema: „TREFFER - fit für die Zukunft“ Apg 6, 1-7**

11:00 Uhr	<b>„Punkt 11“ mit „Schatzinsel“</b>	Felix Gehring
-----------	-------------------------------------	---------------

**Samstag, 13. Juni**

10-12 Uhr	<b>Kinderkirche im „mittendrin“</b>	mit Rena Lewitz
14:00 Uhr	<b>„TaufPUNKT“ - Taufgottesdienst im Punkt-Stil</b>	Claus Scheffler

**Sonntag, 14. Juni - Thema: „GNADE - Kehrtwende des Lebens“ Apg 9, 1-19**

10:30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Claus Scheffler
18:00 Uhr	<b>„PUNKT 18“ - Gottesdienst</b>	Claus Scheffler

**Freitag, 19. Juni**

18:00 Uhr	<b>Face 2 Faith - Jugendgottesdienst</b>	F2F-Team
-----------	--	----------

**Sonntag, 21. Juni - Thema: „Wie liebt man einen unsichtbaren Gott?“**

11:00 Uhr	<b>„Punkt 11“ mit „Schatzinsel“</b>	Dr. Klaus Douglass, Frankfurt s. S. 4-5
-----------	-------------------------------------	--



*Leben bis zuletzt – wir begleiten Sie*

**Hospizverein  
Hamburger Süden e.V.**

- Liebevolle Begleitung bis zuletzt
- Offenes Trauercafé

Beratungsbüro:  
Tel. 040 / 76 75 50 43  
Fax 040 / 32 50 73 19

[www.hospizverein-hamburgersueden.de](http://www.hospizverein-hamburgersueden.de)

- ausgebildete HospizhelferInnen
- unser Angebot ist kostenlos

*Abschied und Sterben gehören zum Leben*


**Sonntag, 28. Juni - Thema: „ENTSCHEIDUNGEN - die Weichen stellen“ Apg 15**

 10:30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** Claus Scheffler

 18:00 Uhr **„PUNKT 18“ - Gottesdienst** Claus Scheffler

**Freitag, 3. Juli**

 18:00 Uhr **Face 2 Faith - Jugendgottesdienst** F2F – Team

**Sonntag, 5. Juli - Thema: „SCHÄTZE - wie erzähle ich von meinem Glauben?“**

 11:00 Uhr **„PUNKT 11“ mit „Schatzinsel“** Claus Scheffler

**Freitag, 10. Juli**

 18:30 Uhr **Patientengottesdienst** mit Ärzten, Pflegenden  
 in der Apostelkirche (s. Seite 16) Predigt: Claus Scheffler

**Sonntag, 12. Juli**

 10:30 Uhr **Gottesdienst** Lukas Klette

 18:00 Uhr **„PUNKT 18“ - Gottesdienst** Lukas Klette

**Sommerferien**

In dieser Zeit feiern wir unsere Gottesdienste sonntags um 10:30 Uhr

**Sonntag, 19. Juli**

 10:30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** Ulrike Kurzweg

**Sonntag, 26. Juli**

 10:30 Uhr **Gottesdienst** Felix Gehring

**Sonntag, 2. August**

 10:30 Uhr **Gottesdienst** Hans-Friedrich Hintze

**Sonntag, 9. August**

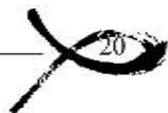
 10:30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** Peter Rondthaler

**Sonntag, 16. August**

 10:30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** Claus Scheffler

**Sonntag, 23. August**

 10:30 Uhr **Gottesdienst mit Abendmahl** Karlfried Kannenberg



## Gottesdienstreihe „Wenn Glaube auf Alltag trifft“

im Morgen- und in den Punktgottesdiensten

### Sonntag, 30. August - Thema: „Keine Zeit für Gottesdienst“

10:30 Uhr	<b>Gottesdienst</b>	Felix Gehring
18:00 Uhr	<b>„PUNKT 18“ - Gottesdienst</b>	Felix Gehring

### Sonntag, 6. September - Thema: „Hauptberuf Eltern“

11:00 Uhr	<b>„PUNKT 11“ mit „Schatzinsel“</b>	Burkhard Senf
18:00 Uhr	<b>Face 2 Faith - Jugendgottesdienst</b> (s. Seiten 8+9)	F2F – Team

### Sonntag, 13. September - Thema: „Glaubens-Lebens-Phasen“

10:30 Uhr	<b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>	Claus Scheffler
18:00 Uhr	<b>„PUNKT 18“ - Gottesdienst</b>	Claus Scheffler

**Kirchencafé:** Nach dem klassischen Morgengottesdienst

**Apostelpub:** Ausklang nach dem „Punkt 18“

**TreffPUNKT:** Mittagessen nach dem „Punkt 11“

**Eine-Welt-Stand:** Ist nach den Gottesdiensten geöffnet

**Gottesdienste in der Altenwohnan-**

**lage St. Vinzenz** (Lichtenauer Weg 9):

am 1. Juni, 6. Juli und 3. August

- jeweils 15:00 Uhr



## Gelassenheit als Ziel christlicher Spiritualität

Vom „Lassen“ spricht Jesus ständig. Im Grunde kann man seine ethische Lehre als eine Lehre vom Lassen beschreiben. Er sagt:

Du bist gejagt von deiner Sorge. Lege sie weg. Lass sie. Vertraue.

Du fürchtest dich, den Kürzeren zu ziehen. Lass das, sagt Jesus. Zieh ihn.

Du hast Angst, dass dir etwas entgeht. Lass das. Lass es dir entgehen.

Du willst siegen. Warum? Lass es. Gib dem Frieden eine Chance.

Du willst Recht haben. Warum? Gönn den Rechthabern, dass sie Recht haben.

Du willst dich wehren. Lass es, sagt Jesus. Halte deine Backe hin.

Du streitest gegen irgendwelche Feinde. Lass es. Du hast keinen Feind.

Du suchst Macht. Warum? Lebe in Frieden und strahle ihn aus.

Du suchst Ehre und Ansehen. Lass es. Lass dich missachten.

Du prozessierst, wenn du im Recht bist. Lass es. Suche den Ausgleich.

Du willst oben sein. Die Steinzeit ist vorüber. Geh den unteren Weg.

Du willst dein Wort mit einem Eid absichern.

Lass es. Sage schlicht, was wahr ist.

Du willst dich in der Hand haben. Lass es. Lass dich los.

Du wartest auf Lohn. Lass das. Dein Lohn ist bei Gott in guten Händen.

Du fragst nach dem Sinn deines Lebens. Lass das.

Liebe und tu, was dir Recht scheint.

Du wirst für einen Träumer gehalten. Störe dich nicht daran.

Du hast die Zukunft auf deiner Seite.

Man hält dich für unwert. Störe dich nicht daran.

Deinen Wert bestimmt ein anderer.

*Jörg Zink*



# Kri-Bie

Seit über 20 Jahren mit Sicherheit für Sie da!

- Schlüssel sofort • Einbruchschutz • Alarmanlagen
- Zutrittskontrollsysteme • Türen öffnen sofort
- Beratung • Montage • Beschilderungen

**H.-G. Bieneck GmbH • Schloss- und Sicherheitscenter**

Großer Schippsee 22  
21073 Hamburg

Telefon: 040-77 44 04  
Fax: 040-76 75 05 11

info@kribie.de  
www.kribie.de



## Neue Wege finden

Das ist das Motto der Gruppe für Verwitwete und Geschiedene und unser besonderes Anliegen. In der Gruppe, die seit ca. 3 Jahren besteht, wollen wir uns gegenseitig aus der Einsamkeit heraushelfen und Mut zu neuen Begegnungen machen.

Wir treffen uns daher an jedem ersten Dienstag im Monat um 16 Uhr bei Keks, Kaffee und Tee im Kirchencafé.

Wir lesen kurze Texte und kleine Geschichten, über die wir uns austauschen können. Auch aktuelle Themen und Dinge, die uns gerade bewegen, werden oft eifrig diskutiert. Auch planen wir gemeinsame Ausflüge, die gerne angenommen werden. So

haben wir bisher z.B. die Wilhemsburger Mühle Johanna, das Kinahaus in Finkenwerder, das Kloster Lüne und im Sommer die verschiedenen Parks der Stadt und der Umgebung besucht. Auch Museumsbesuche wie das Puppenmuseum in Blankenese machen uns Freude.

Im Augenblick kommen meist 15-20 Frauen und Männer zu unseren Treffen. Die Gruppe ist offen für jeden.

*Greta Gottwald und Marion Knuth*





## Infotelegramm

### Gemeindeversammlung

Die nächste Gemeindeversammlung findet am Freitag, 4. September um 19:00 Uhr in der Kirche statt.

### Willow-Creek Kongress in Hannover

Vom 11. bis 13.2.2016 findet in Hannover ein Willow-Creek-Kongress unter dem Motto "Zukunft | Hoffnung | Kirche" statt. Eine Gruppe unserer Gemeinde wird zu dieser motivierenden und inspirierenden Veranstaltung fahren. Mit Gemeinderabatt kostet der Kongress 135€ bei Anmeldung bis zum 1.7.2015 im Gemeindebüro. Nähere Infos: [www.willowcreek.de](http://www.willowcreek.de).

### Interesse an einer ehrenamtlichen Aufgabe?

Wir brauchen immer wieder neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in vielen Bereichen unserer Gemeinde. Wenn Sie sich informieren möchten, wenden Sie sich an Pastor Claus Scheffler oder Sie schauen auf <http://apostel-harburg.de/aktuelles/mitarbeitersuche.html>.

### Newsletter und Homepage: [www.apostel-harburg.de](http://www.apostel-harburg.de)

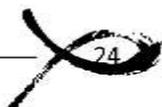
Auf unserer Internetpräsenz finden Sie immer die aktuellen Informationen rund um unsere Gemeinde. Außerdem gibt es im Downloadbereich die Möglichkeit, die Andachtszettel zu lesen oder die Predigten zu lesen oder anzuhören. Dort finden Sie auch alle aktuellen Flyer und Sie haben die Möglichkeit, sich zu unseren Newslettern anzumelden.

### Entdeckungsreise durch die Bibel

Immer montags von 19.00-20.30 Uhr im Andachtsraum unter der Kirche (ab 1. Juni 2015). Lernen Sie die 100 entscheidenden Bibeltexte kennen! Wir Christen glauben, dass Gott durch die Bibel zu uns spricht. Wir müssen ihn nur zu Wort kommen lassen, und wir müssen zuhören! Darum wird in einer neuen regelmäßigen Veranstaltung in Apostel ab 1.Juni aus der Bibel vorgelesen und darüber gesprochen. *Hans-Friedrich Hintze, Harald Neuenstadt*

### Abenteuerlager

Vom 11. bis 24.8. fahren wieder viele Jugendliche unserer Gemeinde unter der Leitung von Joss Poté in die Natur Schwedens aufs Abenteuerlager. Wir wünschen eine segensreiche Zeit!



## Regelmäßige Gruppen in Apostel

Wir freuen uns über neue Teilnehmer in den Gruppen und Angeboten - dies ist die Kurzfassung - alle Angebote finden Sie unter [www.apostel-harburg.de](http://www.apostel-harburg.de) und als Faltblatt in der Kirche.

### Angebote für Kinder (Kontakt: Rena Lewitz, Tel.: 040/7610 1116)

- **Schatzinsel Kinder.Gottes.Dienst** 0-12 J. am 1. + 3. So im Monat, 11 h
- **Kinderkirche** 5-11 Jahre gemäß Ankündigung samstags, 10-12 h
- **Eltern-Kind-Café** 1. + 3. Mi im Monat 15.00-16.30 Uhr
- **Eltern-Kind-Gruppen** 1 – 3 Jahre dienstags 9.00 – 10.30 / 10.45-12.00 h
- **Kinderspielstunde** 2-6 Jahre Mo/Mi 9-12.30 h, Do/Fr 8.30 -12 h
- **Christliche Pfadfinder „Wölflinge“** ab 7 J.; donnerstags 17.30-19 h

### Angebote für Jugendliche (Kontakt: Felix Gehring, Tel.: 040/760 08 04)

- **Konfirmandenunterricht**, ab 12 J. an Samstagen und auf Freizeiten
- **Teamerausbildung** nach der Konfirmation
- »Face to Faith« **Jugendgottesdienst** ab 12 J.; 1.+ 3. Fr im Monat 18 h
- **Kleingruppen für Jugendliche** ab 15 J.
- **Christliche Pfadfinder** Jugendliche ab 12 J.
- **Abenteuerlager in Schweden** in den Sommerferien ab 12 J.

### Kleingruppen für Erwachsene (Kontakt: Burkhard Senf, Tel.: 040/760 06 71)

- **Genesis-Kleingruppen** (Hauskreise bzw. Glaubensgesprächskreise) 14-tägig; Mo-Do, ca. 20 Gruppen für jedes Alter – wir beraten Sie gern!
- **Bibelkreis**, jeden 2. Mi im Monat, 15 h
- **Gebetsgruppen** Mo 18-19 h; Di 19-20 h; Fr 10-10.45 h
- **Hören auf Gottes Wort in der Bibel** Mo 19.15-20 h

### Musikgruppen für Erwachsene (und z.T. Jugendliche)

- »Hosanna-Chor« 20-60 J. Do 21 h; Uli Timm, Tel.: 79 140 140
- »Apostelchor« Frauen ab 25 J. Di. 19.45 h; M. Rondthaler, Tel.: 790 48 84
- **Musikerpool für die PUNKT-Gottesdienste**, Jens Klassen, Tel.: 761 02 934

**Diakonietreffen für Erwachsene** (Kontakt: Rena Lewitz, Tel.: 040/7610 1116)

- **Gruppe f. Verwitwete/Geschiedene** 1. Di 16-18h / 3. Mi 19-21 h
- **Diakonie-Café Spenden für fairKauf**, letzter Mo im Monat 17-19 h
- **Gemeinsamer Mittagstisch für alle** 1. Fr 12.30 h (Anmeldung bis Di vorher)

**Freizeitgruppen für Erwachsene**

- **Freizeitkreis** 14-tägig Do 20 h; Jürgen Galalick, Tel.: 790 64 67
- **Literaturkreis** 14-tägig Mi; 10-11.30 h; Manfred Porath, Tel.: 790 66 03
- **Gymnastikgruppe** Frauen bis 65 J. Di 10-11 h; Nicole Dahl, Tel.: 7607959

**Angebote für Senioren**

- **Seniorenkreis** ab 70 J. 1.+3. Mi im Monat 15 h
- **Seniorenfrühstück** ab 70 J. gemäß Ankündigung; Rosi Rust, Tel.: 790 48 42
- **Ausfahrten und Reisen**  
gem. Ankündigung; Ingeborg Nowak, Tel.: 792 49 61
- **FRIDA – Frauenkreis** ab 60 J. 4. Do im Monat;  
Ingeborg Nowak, Tel.: 792 49 61



SENIORENNACHMITTAG

## Apostel-Tours

Wenn Sie diesen Gemeindebrief lesen, ist eine Gruppe aus der Gemeinde wahrscheinlich noch im Süden Frankreichs. Denn die aktuelle Reise von Apostel-Tours hat in diesem Jahr die Provence zum Ziel. Die Planungen gehen aber schon weiter, bis Ende 2017 wird es einige Highlights geben.

Im kommenden Jahr, also 2016, wollen wir weit in die Vergangenheit zurückgehen: Für April/Mai ist geplant, zunächst Malta mit seiner gut 7000-jährigen Geschichte zu erkunden, die ersten Siedler hinterließen beeindruckende Bauwerke. Die Phönizier gründeten hier eine Kolonie, später herrschten Karthager und Römer über Malta und seine Nachbarinseln. Die Apostelgeschichte berichtet, dass Paulus im Jahr 60 vor Malta Schiffbruch erlitten haben soll (Apg 27, 30 ff.) und die Malteser zum Christentum be-



kehrte. Jahrhunderte später war Malta 220 Jahre lang von den Arabern besetzt, deren Spuren vor allem in der maltesischen Sprache erhalten sind. Mit der anschließenden Normannenherrschaft und Eingliederung ins Königreich Sizilien wurden die maltesischen Inseln zu einem Teil Europas, von dem aus die Johanniterritter das christliche Abendland erfolgreich gegen die Türken verteidigten.

Nur einen Katzensprung entfernt liegt unser nächstes Ziel: Sizilien, das wir mit dem Katamaran in 90 Minuten erreichen. Dort werden wir Syrakus besuchen, wo die älteste christliche Gemeinde Italiens gegründet wurde. Weitere Glanzlichter sind eine Fahrt in die „Mondlandschaft“ des Ätna, die lebendige Hauptstadt Palermo und der nahegelegene Normannendom in Monreale.

Weiter gehören ein Ausflug in die Berglandschaft der Cammarata und schließlich der Besuch des Tals der Tempel in Agrigent zum Programm.

Reisezeit ist zwischen dem 23. April und 8. Mai, die genauen Termine ergeben sich aus dem Flugplan, der leider noch nicht vorliegt.

In Planung ist eine hoch interessante, aber auch recht teure Reise nach Georgien, Armenien und in die Osttürkei, auf der wir die frühen Wurzeln der Ostkirche kennen lernen mit beeindruckenden Klosteranlagen und der faszinierenden Landschaft rund um den Berg Ararat.



Diese Reise könnte, sofern sich mindestens 30 Interessenten finden, Mitte September 2016 starten. Mit Turkish Airlines ginge es zunächst nach Tiflis, dann weiter mit dem Bus nach Eriwan bis an die Grenze zum Iran und schließlich nach Van in Anatolien. Der Gesamtpreis dürfte sich nach jetzigem Stand auf 2400 Euro pro Person im Doppelzimmer belaufen.

Im Jahr 2017 soll im Frühjahr eine 12-tägige Rundreise durch Irland stattfinden und als Höhepunkt des Jahres eine Busreise auf den Spuren Martin Luthers und seiner Zeitgenossen, mit Besuch des Gottesdienstes zum 500. Jahrestag der Reformation in Wittenberg.

Alle Programme gibt es bei Jürgen Nowak unter der E-Mail-Adresse: [Apostel-Tours@kabelmail.de](mailto:Apostel-Tours@kabelmail.de).

## Hausmeister Löwe



*Arbeiten rund ums Haus aller Art*

- Sanierungen und Renovierungen
- Trockenbauarbeiten
- Parkett- und Laminatverlegung
- Wärmedämmverbundsystem (WDVS)
- Malerarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Tischlerarbeiten
- Kellerisolierungen

Orhan Arslan  
Hainholzweg 37  
21077 Hamburg

Telefon: 040 - 76999331  
Fax: 040 - 76 999 33-2  
Mobil: 0176 - 32107049  
E-Mail: [Hausmeister-Loewe@web.de](mailto:Hausmeister-Loewe@web.de)

## Seniorenausflug

Am **Dienstag, 25. August**, machen wir einen Seniorenausflug ins Teufelsmoor. Wir fahren um **9 Uhr** von der Apostelkirche ab. Ziel ist der Erlebnisgasthof „Zur Kreuzkuhle“ im Kollbecksmoor.

Zunächst macht der Wirt mit uns eine Rundfahrt durch die Gemeinde. Anschließend gibt es ein Schnitzelbuffet zum Mittagessen.

Danach können Sie wählen, ob Sie eine Torfkahnfahrt machen möchten oder eine Kutschfahrt. Zum Kaffeetrinken mit Butterkuchen finden wir uns wieder im Gasthof ein.

Der Ausflug kostet ohne Getränke zum Mittag **38 Euro**.

Der Bus hat 50 Plätze. Bitte melden Sie sich bis zum 17. August im Gemeindebüro (Tel. 76114650) oder bei mir (Tel. 7924961) an.

*Ingeborg Nowak*

## Senioren-Sommerfest

Unser diesjähriges Sommerfest für die Senioren findet statt am **Mittwoch, 17. Juni**, um 15 Uhr im Saal unter der Kirche. Es steht unter dem Motto „Schwedischer Mittsommer“.



In Schweden wird zur Sommersonnenwende (midsommar) ein geschmückter Baum aufgestellt, um den fröhlich herum getanzt wird. Die Frauen tragen bunte Sommerkleider und oft auch einen Blütenkranz im Haar. Wir möchten fröhlich mit Ihnen feiern, Sommergeschichten hören, singen und dazu schwedische Kuchen und Leckereien genießen.

Melden Sie sich bitte bis zum **12. Juni** im Gemeindebüro (Tel. 76114650) an.

Wir freuen uns auf Sie!

Ingeborg Nowak und Team

## Senioren-Geburtstagsfeier

Alle Senioren ab 70 Jahren, die im April, Mai oder Juni Geburtstag hatten, sind herzlich eingeladen zu unserer Geburtstagsfeier im Saal unter der Kirche, Hainholzweg 52, am **Donnerstag, 9. Juli 2015, von 15:00 bis 17:00 Uhr.**

Damit wir planen können, melden Sie sich bitte an im Kirchenbüro Telefon: 761 14 650 oder bei Ingeborg Nowak Telefon: 792 49 61.

Wenn Sie einen Fahrdienst benötigen, melden Sie sich ebenfalls im Gemeindebüro und bringen Sie gern noch einen Gast mit.

Wir freuen uns auf Sie,



*Ingeborg Nowak und Team*

## Senioren-Frühstück

Gern möchten wir wieder mit Ihnen gemeinsam im Kirchencafé frühstücken!

Nächster Termin ist **Samstag, 27. Juni 2015** um 9.30 Uhr.



Um planen zu können, bitten wir Sie, sich jeweils spätestens 1 Woche vorher bei Rosi Rust (Tel. 040/790 48 42) oder Heidi Grabosch (Tel. 040/760 70 15) anzumelden oder sich ggf. auch diesmal abzumelden.

Wir freuen uns auf Sie!

*Rosi Rust und Heidi Grabosch*

Richtig erben und vererben, Vorsorgen und den Familienfrieden sichern!  
Lassen Sie sich beraten !



### **Katrin Rosenberger - Rechtsanwältin**

**Erbrecht · Vermögensnachfolge**  
Testamentsgestaltung · Seniorenrecht

Ehestorferweg 99 · 21075 Hamburg  
Tel. 040-7566 1622 · info@katrin-rosenberger.de  
in Bürogemeinschaft mit Rechtsanwälten Mohrmann & Krützfeld



## Apostel Highlights im Überblick

(Der Service für den Terminkalender oder die Pinnwand!)

### Juni 2015

- Mi, 03.06.-07.06. Kirchentag in Stuttgart  
 Sa, 13.06. 14:00 h TaufPUNKT: Moderner Taufgottesdienst mit Bandmusik  
 Mi, 17.06. 15:00 h Senioren-Sommerfest mit Ingeborg Nowak und Team  
 Fr, 19.06.-21.06. Pfarrer Dr. Klaus Douglass ist in Apostel und hält Vorträge und eine Predigt rund um das Thema „Beten für Nichtbeter“ (S. 6+7)

### Juli 2015

- Do, 09.07. 15:00 h Senioren-Geburtstags-Café  
 Fr, 10.07. 18:30 h Patientengottesdienst in Apostel mit Dr. Schiffner und Claus Scheffler  
 Do, 16.07.-30.07. Ferienprogramm Kinder  
 Mo, 20.07.-26.07. Ferienprogramm Jugend

### August 2015

- Mo, 31.08. 17:00 h Einschulungsgottesdienst

### Unbedingt vormerken

- Fr, 04.09. 19:00 h Gemeindeversammlung und Apostelmitarbeitertreffen  
 Mi, 16./23./30.09. Seminarabende in Apostel zu den Themen Glaube, Bibel und Gemeinde



## Mobile Fußpflege

Angelika Schucher

ärztlich geprüfte Fußpflegerin

*Pflege und Wellness  
für Ihre Füße*

Tel.: 040 - 792 59 10  
Mobil: 0179 - 75 32 966

- bequem bei Ihnen zu Hause -

## Wir suchen Mitarbeiter! (m/w)

### Wir sind Spezialist für technische Berufe

Die afg PERSONAL - Technical Services ist ein moderner Personaldienstleister. Wir bieten in folgenden Bereichen attraktive Arbeitsplätze mit guter Bezahlung und Zukunftsperspektive an.

- Elektrotechnik
- Metall- & Maschinenbau
- Luftfahrtindustrie
- Chemie/Pharmazie
- Transport & Logistik
- Erneuerbare Energien
- Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Wir bieten Ihnen 300 € für Ihre Empfehlung!

Ihr Ansprechpartner

Herr Klaus Dettmar  
Telefon: 0175 /2 06 78 39  
klaus.dettmar@afgpersonal.de



**WASSER • SANITÄR • GAS • HEIZUNG  
KLEMPNEREI • METALLBEDACHUNG  
FLACHDACHBAU**

**Wilfried Dunckel GmbH  
Beerentalweg 35a  
21077 Hamburg**

**Tel.: (040) 761045 -0  
Fax: (040) 761045 -10**

**www.ihre-klempnerei.de**



**24H NOTDIENST  
0800 DUNCKEL  
040-76104545**

*Lavendel*

A P O T H E K E

HELLA BEENKEN

Hainholzweg 67  
21077 Hamburg  
Telefon: 040 79144312  
Telefax: 040 79144313  
E-Mail: info@avendel-apotheke-hamburg.de



## APOSTEL KONTAKTADRESSEN

<b>Gemeindebüro</b> Hainholzweg 52 21077 Hamburg	Gemeindesekretärin <b>Eliane Lafendt</b> Tel.: (040) 761 14 65-0 Fax: (040) 761 14 65-4 Email: buero@apostel-harburg.de Öffnungszeiten: Di, Fr: 08:30-12:00 Uhr - Do: 16:00-18:00 Uhr	
<b>Pastorat Nord</b> Hainholzweg 52 21077 Hamburg	<b>Pastor Claus Scheffler</b> Tel.: (040) 761 14 65-1 Email: claus.scheffler@apostel-harburg.de	
Montag ist der freie Tag der Pastoren		
<b>Pastorat Süd</b> Beerentalweg 35c 21077 Hamburg	<b>Pastor Burkhard Senf</b> Telef. am besten zu erreichen Dienstags 09.00-10.00 Uhr Tel.: (040) 760 06 71, Fax: (040) 761 11 84-1 Email: burkhard.senf@apostel-harburg.de	
<b>Kinder- und Jugendzentrum "mittendrin"</b> Beerentalweg 35c 21077 Hamburg	<b>Gemeindepädagoge Felix Gehring</b> Konfirmanden- und Jugendarbeit Sprechzeit: Di: 09:30-12:00 Uhr Tel.: (040) 760 08 04 Email: felix.gehring@apostel-harburg.de	
	<b>Diakonin Rena Lewitz</b> Gemeindediakonie und Arbeit mit Kindern Sprechzeit: nach Vereinbarung Tel.: (040) 7610 1116 Email: rena.lewitz@apostel-harburg.de	
<b>Kirchengemeinderatsvorsitzende</b>	<b>Dr. Sabine Koenecke</b> Tel.: (040) 75 11 62 71 Email: sabine.koenecke@apostel-harburg.de	
<b>Kinderspielgruppen</b>	<b>Inge Fismer</b> Mo & Mi <b>Margret Rogga</b> Do & Fr	Tel.: (040) 760 60 60 Tel.: (040) 765 93 66
<i>Anmeldungen zu den Spielgruppen nur über Diakonin Rena Lewitz</i>		
<b>Apostel Harburg e.V. Spendenkonto</b>	<b>Michael Noack</b> Hamburger Sparkasse - IBAN: DE24 2005 0550 1275 1224 12 Email: foerderverein@apostel-harburg.de	Tel.: (040) 790 27 532
<b>Pfadfinder</b>	<b>Nadja Klusowski und Lisa Paul</b> Stammesleitung@vcp-mce.de	Web: www.vcp-mce.de
<b>Apostel Homepage</b>	www.apostel-harburg.de	

**Konten** Hamburger Sparkasse, IBAN: DE05 2005 0550 1275 1221 72  
**Gemeinde** Kreissparkasse Harburg-Buxtehude, IBAN: DE71 2075 0000 0090 2896 12